

Komplex 1.4 - Aufenthaltsraum

K.1.4 - Erläuterungen

Der Komplex 1.4 (Aufenthaltsraum) ist über eine nach außen zu öffnende, im oberen Bereich brandbeschädigte, Tür zu betreten.

Oberhalb der Tür ist ein Ablagefach angebracht. Nach dem Eingang befindet sich linksseitig an der Fahrzeugwand ein Herd samt Überschrank. Sowohl der Herd als auch der Überschrank schließen bündig am Eingangstürrahmen ab. Nach dem Herd schließen sich eine Spüle mit Unterschrank, ein Kühlschrank und ein Kleiderschrank an. Oberhalb hängen Küchenschränke, darunter sind noch Ablagefächer angebracht. An der hinteren Stirnseite befindet sich eine Schlafkabine (Komplex 1.7), deren Betten sich ein- bzw. ausklappen lassen. Auf dem oberen Bett liegt eine Matratze. Das untere Bett ist eingeklappt. Dahinter befindet sich ein Stauraum/ Garage bzw. ein Kofferraum (Komplex 1.8). An die hintere Schlafkabine schließt sich m Uhrzeigersinn eine Nasszelle (Komplex 1.5 - Hygieneraum) an. Die Tür zur Nasszelle steht in den Gang offen. Nach der Nasszelle, direkt gegenüber vom Eingang befindet sich der Sitzbereich, bestehend aus zwei sich gegenüberstehenden Sitzbänken und einem Tisch dazwischen. Beide Sitzbänke haben unterhalb der Sitzfläche eine seitliche Holzverkleidung. Unter dem Tisch steht eine Starterhilfe, deren Stecker gezogen ist. Oberhalb vom Tisch und den Sitzbänken hängen Schränke und sind Ablagefächer angebracht. Eine Sitzbank befindet sich unmittelbar hinter dem Fahrersitz und trennt den Aufenthaltsraum vom Fahrgastraum (Komplex 1.3) ab. Eine Trennwand zwischen Komplex 1.4 und Komplex 1.3 - Fahrerhaus besteht nicht.

Der komplette Aufenthaltsraum ist brandbetroffen und brandbeschädigt. Die stärksten Brandzehrungen sind in der linken hinteren Ecke der linken Sitzbank festzustellen. Hier liegen auch mehrere Stapel mit Kartenmaterial, welches auch brandbeschädigt ist. In diesem Bereich kann die Brandausbruchsstelle lokalisiert werden, die Polsterung der Sitzbank bzw. der Kopfstütze sind völlig verbrannt. Das Fenster ist nach innen weggeschmolzen. Teile der Dachverkleidung und vom Dach sind im weiteren Verlauf nach oben völlig weggeschmolzen und liegen im Innenbereich. Teile der Fenster sind auch nach innen hin geschmolzen und liegen teilweise auf den Einrichtungsgegenständen.

Auf dem Gangboden zwischen den Leichen werden 2 Waffen "Pumpgun" sowie zwei Hülsen "RWS, Kal. 12/70 -Flintenlaufgeschoss Brenneke", eine geladene Dienstpistole "HK P2000" mit aufmunitioniertem Magazin und mehreren Patronen danebenliegend wird auf dem Tisch im Brandschutt, ein Revolver wird auf dem Herd brandbeeinträchtigt mit Gewebeanhaftungen, eine aufmunitionierte und stark brandbeeinträchtigte Maschinenpistole mit Ladehemmer und ein weiterer Revolver wird in einem Schrank unter dem Kühlschrank in einer Plastiktüte aufgefunden und gesichert. Alle Waffen werden vor der Sicherung vor Ort entladen und gesichert (aus Spurenband ersichtlich). Alle offen liegende Waffen im Aufenthaltsraum des Wohnmobils sind feucht, brandschuttbehaftet sowie thermisch beeinflusst.

71.915 Euro werden in einer Plastiktüte unterhalb der Küchenspüle sowie weiteres Geld in einer schwarzen Bauchtasche auf der rechten Sitzbank aufgefunden. Insgesamt wird im Komplex 1.4 ein Geldbetrag von 83.165 Euro sichergestellt.

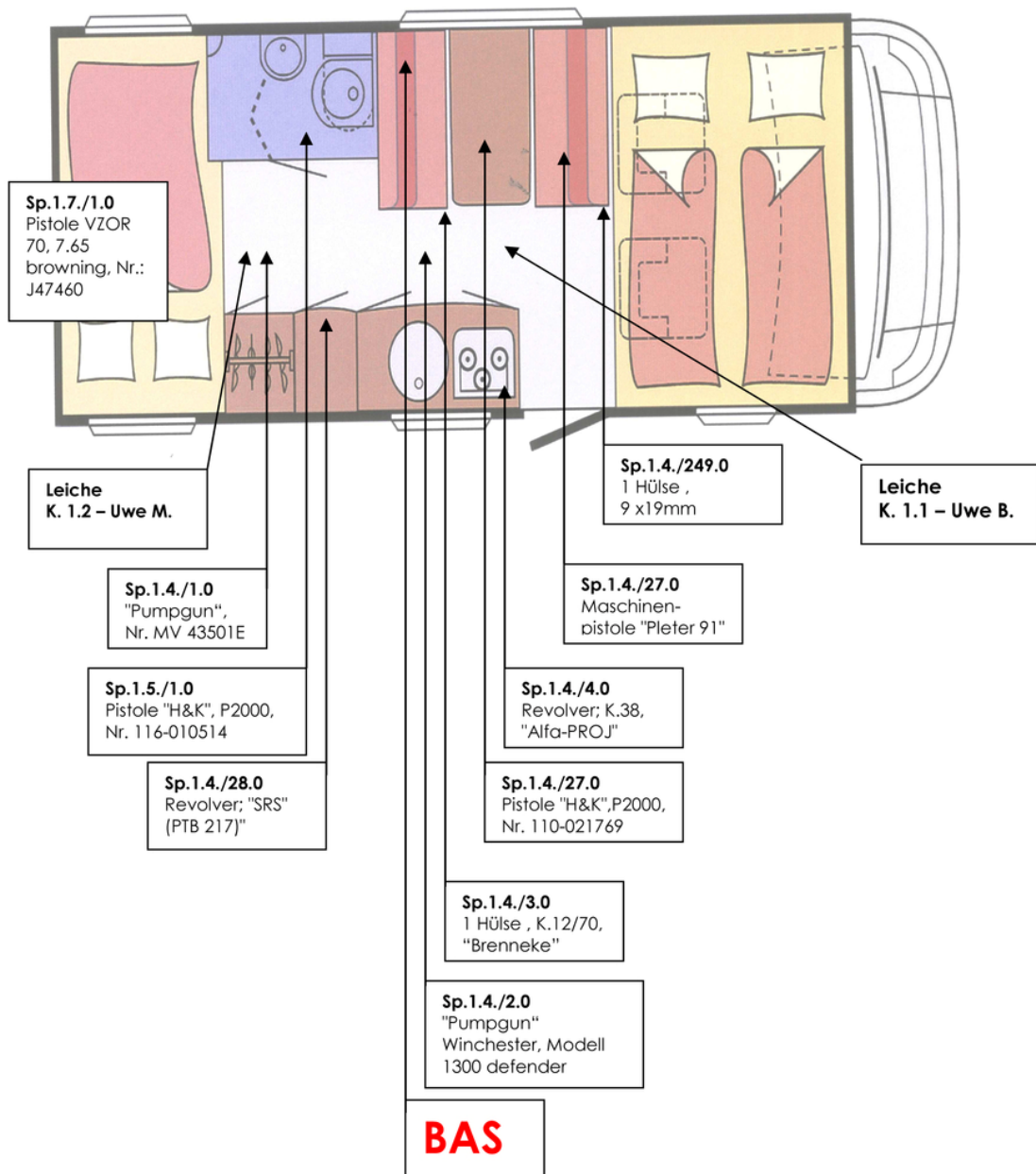
Übersichtsskizze Waffen_Waffenteile_BAS

Landeskriminalamt Thüringen
Dezernat 33/ Tatortgruppe

AZ: 1309-023340-11/9

BAO ST Trio 2011, Reg.EA TH

Übersicht über die Auffindungsorte von Waffen und Hülsen (vgl. Spurenband) sowie den Bereich der Brandausbruchsstelle (BAS)



gefertigt am 15.12.2011:

Michel, KHK' in

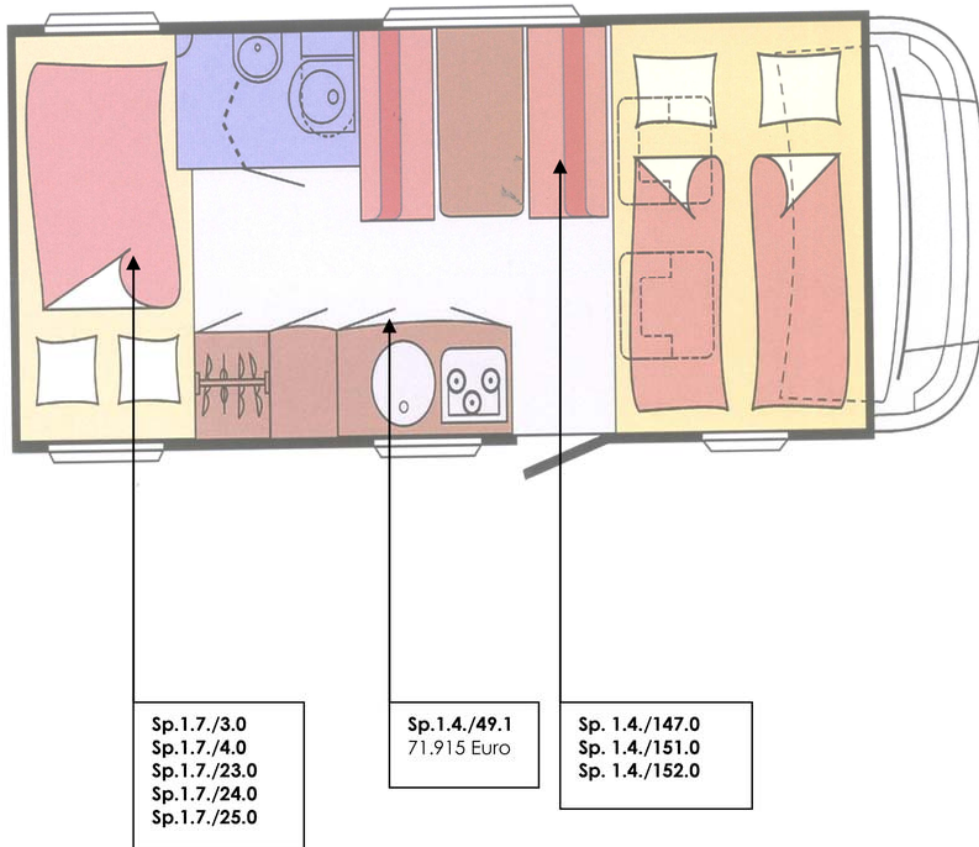
Übersichtsskizze Auffindeorte Geldscheine

Landeskriminalamt Thüringen
Dezernat 33/ Tatortgruppe

AZ: 1309-023340-11/9

BAO ST Trio 2011, Reg.EA TH

Übersicht über die Auffindungsorte von Geld bzw. Geldscheinen
(vgl. Spurenband)



gefertigt am 15.12.2011:

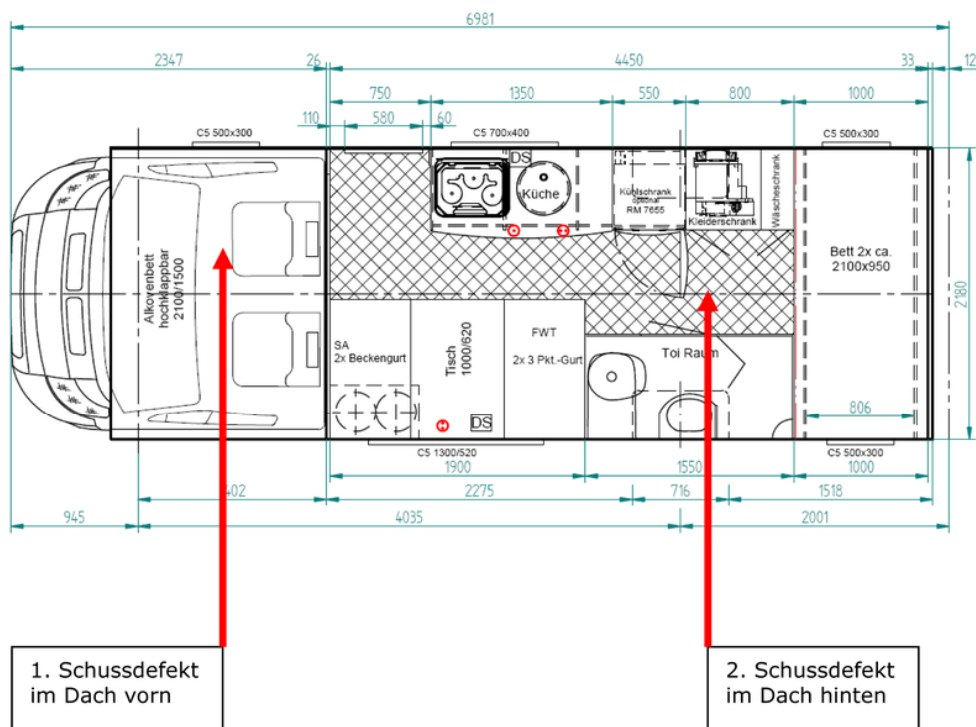
Michel, KHK' in

Schussdefekte im Dach

Landeskriminalamt Thüringen
Dezernat 33/ Tatortgruppe

AZ: TH1309-023340-11/9

Schussdefekte im vorderen Dachbereich oberhalb Beifahrersitz und im hinteren Dachbereich oberhalb der hinteren Schlafkabine



Im Wohnmobil können zwei Schussbeschädigungen (Ausschussbeschädigungen) festgestellt werden:

1. oberhalb Beifahrerhaus vorn: 70 cm von der vordersten Kante in Richtung Mitte Wohnmobil gemessen, 101 cm von der äußeren Beifahrerseite aus in Richtung Mitte gemessen.
2. oberhalb Schlafkabine hinten: 168 cm von der hinteren Kante in Richtung Mitte Wohnmobil gemessen, 110 cm von der äußeren Beifahrerseite aus in Richtung Mitte gemessen.

gefertigt am 15.12.2011:

Michel, KHK'in

K.1.4 - Sphären

Wohnmobil - mittig 1



Beschreibung:

Aufnahmezeit: 04.11.2011, 16:48 Uhr

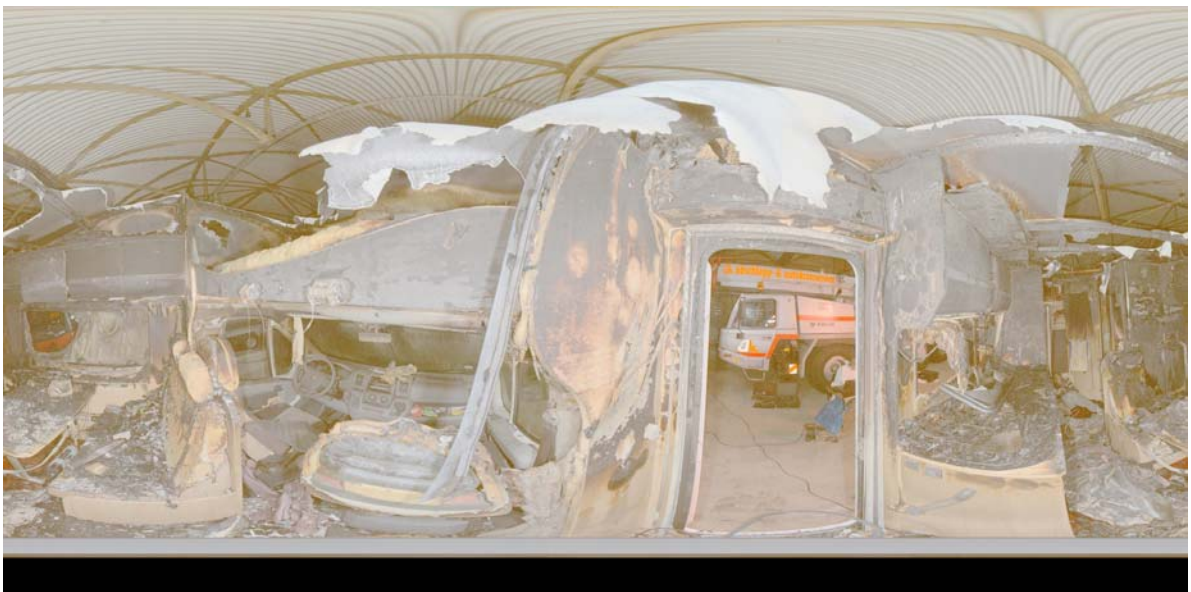
Aufnahmedatum:

04.11.2011 16:47:41

Kamera-Seriennummer:

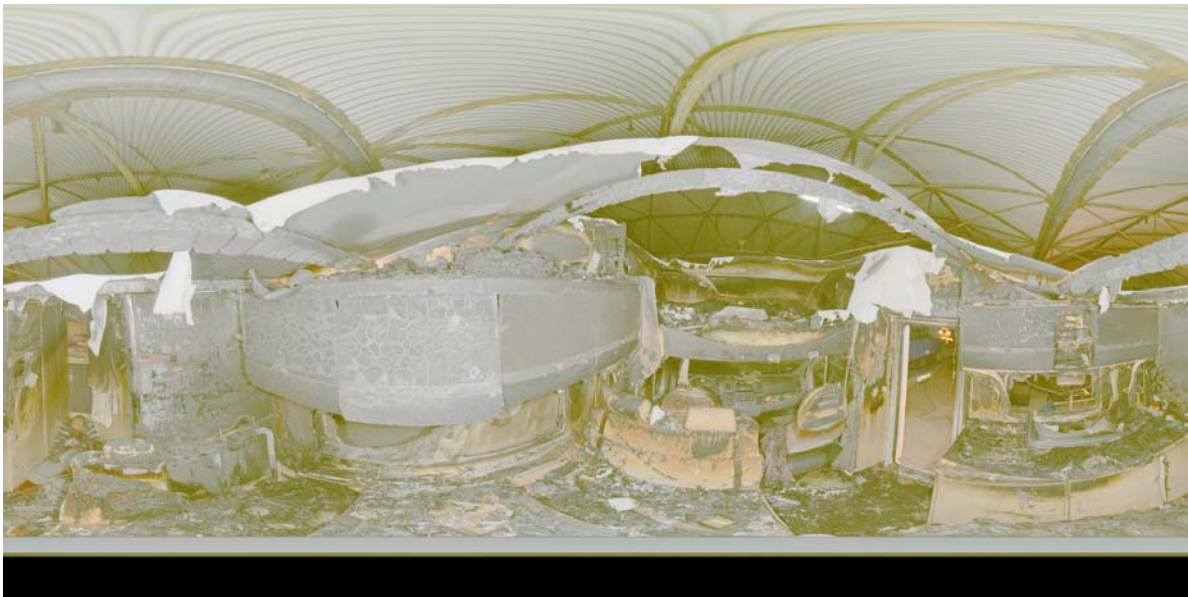
06-08-01

Wohnmobil - Eingangsbereich - Lage relevanter Spuren - Waffen und Waffenteile



Beschreibung:	Aufnahmezeit: 04.11.2011, 17:29 Uhr
Aufnahmedatum:	04.11.2011 17:29:18
Kamera-Seriennummer:	06-08-01

Wohnmobil - Lage relevanter Spuren - Geld bzw. Geldscheine



Beschreibung:	Aufnahmezeit: 04.11.2011, 17:15 Uhr
Aufnahmedatum:	04.11.2011 17:14:45
Kamera-Seriennummer:	06-08-01